

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 63 (1912)
Heft: 1

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Engler-Feier und 50-jähriges Jubiläum des Forstvereins an der Eidg. Technischen Hochschule.

Am 5. Dezember 1911 waren es fünfzig Jahre, seitdem die Studierenden an der Schweiz. Forstschule sich zur Pflege der Freundschaft und Geselligkeit zu einem Verein zusammenschlossen. Nahe an die hundert heute noch im Amte wirkender Forstleute aller Altersklassen haben im Laufe der Jahrzehnte in diesem Vereine frohe, heitere Stunden verlebt; manche fürs Leben dauernde Freundschaft unter den nachmaligen Kollegen wurde hier begründet und gefestigt. Nicht allein froher Sang und studentische Fröhlichkeit wurde jederzeit gepflegt; manch wertvoller Gedanken- und Meinungs- tausch in Vortrag und Diskussion brachte die jungen Männer verschiedenster Denkungs- art, verschiedensten Temperaments und verschiedenster Landesgegenden einander näher, zum gegenseitigen freundschaftlichen Verstehen und Kennenlernen. Romanisches und deutsch-schweizerisches Element vereinigten sich zu fröhlichem wie ernstem Tun. Die Professoren der Forstschule brachten dem Verein jederzeit ihre Freundschaft und Sympathie entgegen und ermöglichten im geselligen Kreise einen herzlichen Kontakt zwischen Student und Professor. Zunächst eine losere Vereinigung ohne Statuten entwickelte sich der Verein im Laufe der Zeit zu einem festern Gefüge, das berufen war, die Studierenden der Forstschule auch nach außen hin, gegenüber den Behörden der Hochschule, den Professoren, den übrigen studentischen Vereinigungen und im Verbande der letztern offiziell zu repräsentieren und mit dem grün-weiß-grünen Bande teilzunehmen an den Veranstaltungen der Studentenschaft der Technischen Hochschule. Der Beschluß des Vereins, unter Mitwirkung seiner ehemaligen Mitglieder seinen 50-jährigen Bestand festlich zu begehen, wird daher bei diesen allen den freudigsten Wiederhall hervorrufen.

Was aber dem Feste noch eine ganz besondere Weihe und allgemeine Anteilnahme verleiht, ist der Umstand, daß es gleichzeitig eine Kundgebung des Dankes sein soll an Herrn Professor Arnold Engler, der vor kurzem einem ehrenvollen Rufe an die Universität München auf den Lehrstuhl des verstorbenen Prof. Dr. Mayr und des Altmeisters im Waldbau, Prof. Gayer, entsagt hat. Die Studierenden wollen dabei ihrem Dank und ihrer Freude Ausdruck geben, daß ihr hochverehrter Lehrer ihnen, unserem Walde und unserer Vaterlande treu geblieben ist. Und wir schweizerischen Forstleute insgesamt stimmen freudig ein in diesen Ausdruck des Dankes und werden uns in Zürich am 24./25. Februar 1912 als Gäste des Forstvereins an der Eidg. Technischen Hochschule zu festlichem Beginne zahlreich vereinigen.¹

Auf Wiedersehen in Zürich!

H.

¹ Vorläufige Anzeige: 24. Febr. Kommerz im Saale z. Tivoli. — 25. Febr. Bankett im Zunft- haus z. Schmieden. Festkarte ca. Fr. 2.—, Bankettkarte (inkl. Wein) Fr. 3.—. Anmeldungen werden er- beten an den Präsidenten des Organisations-Komitees, Hrn. Forstmeister K. Rüedi, Zürich V.

